

KomFö 2016

1. Projekttitlel

Konzept zur verbesserten Integration von Lehrbeauftragten in den Lehrkontext

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Im BA-Studiengang Soziale Arbeit sind im laufenden Wintersemester 62, im Sommersemester 2016 über 30 verschiedene Lehrbeauftragte mit teilweise bis zu vier Lehraufträgen beschäftigt. Sie bestreiten somit einen großen Teil der Lehre. Bislang fehlt es an einem Konzept,

- a) wie die Qualität ihrer Lehre jenseits der üblichen Evaluierungen systematisch und modulbezogen gefördert und gesichert wird.
- b) wie diese KollegInnen in praktisch-technischen Fragen so unterstützt werden, dass sie die Möglichkeiten der HS ausschöpfen können (Moodle, Beamer, digitale Teilnehmerlisten...),

Zugleich gibt es Kritik von Seiten der Studierenden über die mangelnde Information und Einbindung der Lehrbeauftragten sowohl praktisch (Termine, Prüfungsformen, Anforderungen, Fehlzeiten) wie inhaltlich (Überschneidungen, Über-/Unterforderungen...).

Im beantragten Projekt sollen erstens Möglichkeiten für Lösungen zu a) eruiert und nachhaltig implementiert werden (Beispiele siehe unter 6.).

Zweitens werden zu b) Recherchen guter Praxisbeispiele vorgenommen und darauf basierend verschiedene Maßnahmen entwickelt und erprobt, Beispiele siehe unter 6.

3. Didaktische Einordnung

Die Lehrbeauftragten im BA Soziale Arbeit kommen überwiegend aus der beruflichen Praxis und sind eine wichtige Säule des Praxisbezugs im Studiengang. Ihre Potenziale bleiben aufgrund mangelhafter Koordination bislang teilweise ungenutzt.

Auch die sechs Orientierungswshops, die zentralen Übungen in der Studieneingangsphase, werden zur Hälfte von Lehrbeauftragten bestritten, ebenso weitere Lehrveranstaltungen im ersten Semester, so dass die Wirkungen des Projektes gerade auch dieser sensiblen Studienphase zugutekommen.

Mit dem Austausch zwischen Hauptamtlichen und Lehrbeauftragten sowie zwischen diesen untereinander wird die Entwicklung innovativer Lehrformate gefördert, teils erst ermöglicht.

4. Zielgruppe

Wo ist das Projekt verankert?

FB/Studiengang

SGM/BA Soziale Arbeit

5. Was ist das Ziel?

Was soll verbessert werden?

Die Einbindung der Lehrbeauftragten im Studiengang BA Soziale Arbeit, um die Qualität der Lehre im Studiengang insgesamt zu verbessern.

6. Was konkret wird entwickelt?

a) Zur *Sicherung der Qualität der Lehre* soll:

- Die Integration der Lehrbeauftragten in den Lehrkontext des Studiengangs und seiner verschiedenen Module durch eine unterstützende digitale Struktur in der Lernplattform Moodle mit integrierten Elementen der synchronen und asynchronen Kommunikation (bspw. Foren, Adobe Connect) sowie der digitalen Dokumentenblage entwickelt und mit ersten Inhalten gefüllt werden, die orts- und zeitunabhängiges Arbeiten und Austausch mit den Studierenden, mit den hauptamtlich Lehrenden und untereinander erlaubt (bspw. Moodleraum mit Foren, Wiki o. ä.),
- Die Abstimmungen zu Lehrinhalten/Methoden/Prüfungsformen der Lehrveranstaltungen, Austausch von Materialien, Sicherstellung der Kommunikation der Ergebnisse der Lehrevaluation, etc. sowohl über die digitale Unterstützungsstruktur als auch durch modulbezogene Treffen der Lehrbeauftragten sichergestellt werden.

b) Zur *besseren technisch-praktischen Unterstützung* sollen bspw. entwickelt werden:

- Leitfaden mit Hinweisen für die Lehrbeauftragten (unter Nutzung des am Standort Stendal entwickelten Vademecum-Entwurfes),
- Strukturelle Verankerung praktischer Hilfen rund um die Lehre (funktionierender Zugang zur HS-EDV und Kopierern, Mailingliste für HS-bezogene Informationen zu hochschuldidaktischen Weiterbildungen und Veranstaltungen des FB, Entwicklung einer Anerkennungskultur, Prüfung von Möglichkeiten VertreterInnen der Lehrbeauftragten in die Selbstverwaltung einzubeziehen...u. ä.),

Das zu entwickelnde Konzept soll auf einer Ist-Analyse der Probleme und Ressourcen basieren und konkrete Schritte zur Erprobung, Evaluierung und nachhaltigen Implementierung formulieren.

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Die Verbesserung der Lehre wird erreicht durch

- verbesserten, auch digital unterstützen Austausches zwischen hauptamtlich Lehrenden und Lehrbeauftragten sowie Lehrbeauftragten untereinander zu allen Fragen der Lehre,
- stärkere Anbindung der Lehrbeauftragten an den Studiengang, systematischere Einbindung ihres Praxisbezugs, kontinuierliche Einbeziehung der Lehrbeauftragten in die Weiterentwicklung der Qualität der Lehre,
- weniger Frust und bessere Motivation bei den Studierenden durch abgestimmte Inhalte, Methoden, Prüfungsformen usw.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Ziel ist es, zum einen die digitale Struktur so zu entwickeln, dass sie nach anfallenden Themen, Fragen und Funktionen gut geordnet und leicht zugänglich ist, einfach aktualisiert und weiterentwickelt werden kann und zum anderen einige der geplanten begleitenden Maßnahmen im Laufe des Semesters nachhaltig und mit FBR-Beschlüssen unterlegt zu implementieren. Für weitere Maßnahmen soll mindestens ein „Fahrplan“ mit Inhalten und Terminen für die weiteren Schritte entstehen und in den Gremien des FB konsentiert werden.

9. Beantragte finanzielle Mittel

Werkvertrag zur Erhebung Ist-Zustand, Recherche Guter Praxis, Entwicklung Konzept und Implementation der digitalen Struktur in Moodle und studentischer Hilfskraftvertrag zur Unterstützung und für den Entwurf eines Leitfadens
 Werkvertrag: 33 h à 30€/h =990 €/Monat -> 3,5 Monate: 3465,00 €
 plus
 1 HiWi(BA)-Vertrag: 35 h à 12,01 €/h -> 3,5 Monate: 1471,23 €

9. Kontakt

(verantwortlicher Lehrender der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Prof. Dr.
Vorname und Name	Josefine Heusinger
Fachbereich / Institut	SGM
E-Mail	josefine.heusinger@hs-magdeburg.de